

# Qualitäts- bericht

Geschäftsjahr 2025

April 2026

**medix**  
zürich

# Inhalt

4	Das Wichtigste in Kürze
10	Highlights 2025
15	Managed Care / koordinierte Versorgung
18	Medizinische Qualität
23	Wissen für Fachpersonen und Patient:innen
24	Qualitätssicherung
28	Marketing und Kommunikation
29	Danksagung

## Editorial

«Sichern Sie sich Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt über die richtige Versicherung mit dem richtigen Hausarztmodell. Dann haben Sie alle Vorteile einer guten hausärztlichen Betreuung mit der vollständigen Dokumentation Ihrer bisherigen Krankengeschichte.»



### medix weist den Weg in die Zukunft der Hausarztmedizin

Mit dem 28. Qualitätsbericht zeigt mediX Zürich einmal mehr, wie hochwertige Medizin und nachhaltige Berufszufriedenheit Hand in Hand gehen können. Spitzenqualität entsteht nicht zufällig – sie ist das Ergebnis konsequenter Qualitätsarbeit, kontinuierlicher Analysen sowie gezielter Weiterentwicklungen.

Die Ärztinnen und Ärzte sowie die MPAs verstehen sich als Teil einer starken, vernetzten mediX Community. In regelmässigen Qualitätszirkeln werden Leitlinien diskutiert, komplexe Fälle gemeinsam reflektiert und Erfahrungen ausgetauscht. Dieser kollegiale Dialog stärkt nicht nur die fachliche Kompetenz, sondern schafft auch ein unterstützendes Umfeld im Praxisalltag.

Ein zentrales Element unseres Erfolgs ist das Hausarztmodell: Patientinnen und Patienten profitieren von einer kontinuierlichen Betreuung sowie von vollständig und aktuell geführten Krankengeschichten. Gleichzeitig ermöglicht das Modell eine verlässliche und langfristige Bindung an ihre Hausärztin oder ihren Hausarzt. Bereits heute nehmen viele mediX Praxen neue Patientinnen und Patienten ausschliesslich im Rahmen dieses Modells auf.

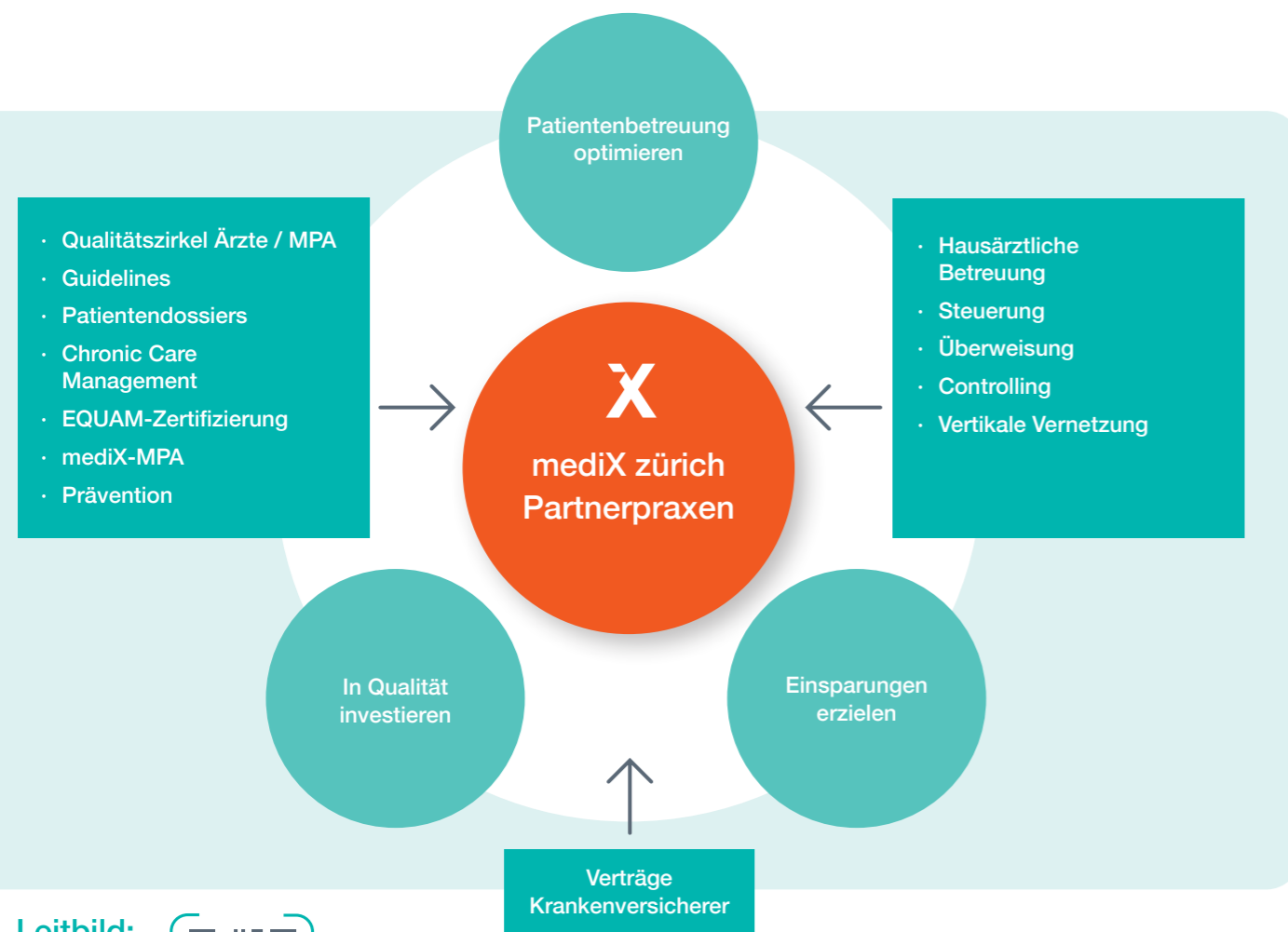
Dieser Bericht macht deutlich, wie mediX aktiv zur Weiterentwicklung der Hausarztmedizin beiträgt – mit klarem Qualitätsanspruch, gelebter Zusammenarbeit und einem zukunftsorientierten Versorgungsmodell.

**Dr. med. Felix Huber**  
Verwaltungsratspräsident

# Das Wichtigste in Kürze

## So funktioniert die hausärztlich koordinierte Versorgung

Durch eine optimierte Patient:innenbetreuung Einsparungen erzielen, die erzielten Einsparungen in die Qualität investieren und damit die Patient:innenbetreuung optimieren: So einfach funktioniert die hausärztlich koordinierte Versorgung. Sie ist die mit Abstand effizienteste und am besten bewährte Massnahme zur Verminderung der Kostensteigerung und permanenten Qualitätsverbesserung in unserem Gesundheitswesen.



Leitbild:



SCAN ME!

www.medix-zuerich.ch

**Wachstum** – Im Jahr 2025 schloss das Praxisnetz mediX zürich mit 23 Grundversorgenden neue Partnerschaftsverträge ab. Im gleichen Zeitraum schieden 2 Grundversorgende aus dem Netz aus. Per Ende 2025 zählt mediX zürich Partnerschaftsverträge mit 196 Grundversorgenden und 15 Spezialist:innen, verteilt auf 75 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 124'718 Versicherte beim Hausarztmodell mit mediX zürich registriert. Der Versichertenbestand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um über 10%.

**Versicherungspartner** – Im Jahr 2025 unterhielt mediX zürich im Rahmen der koordinierten Versorgung mit fast allen grösseren Krankenversicherungen vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften.

**Guidelines** – mediX zürich verfügt über fast 130 Guidelines, Factsheets und Merkblätter, die im Verbund mit dem Verein mediX schweiz und gemeinsam mit den weiteren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie stützen sich zum einen auf evidenzbasierte wissenschaftliche Erkenntnisse, zum anderen auf die praktische Erfahrung sämtlicher an der Bearbeitung beteiligten Ärzt:innen ab. Im Jahr 2025 wurden über 33 Guidelines überarbeitet und 14 neue erstellt.

**Gesundheitsdossiers für Patient:innen inkl.**

**Verfilmung** – Die 21 Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu «Dr. Google» dar. Mit der Verfilmung geht mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation der Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen 8 Filme und der Film «mediX-Hausarztmodell» zur Verfügung.



SCAN ME!

**Medikamentenoptimierung** – 2025 konnten durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten gegenüber dem Vergleichskollektiv Einsparungen zwischen 7 % (Antidepressiva und Säureblocker) und 24 % (Lipidsenker) erzielt werden. Im Rahmen der Umsetzung des revidierten HMG und dessen Bestimmungen konnten die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte mehrheitlich an die 36 Krankenversicherungen der Schweiz weitergegeben werden.

**EQUAM** – Das Ärztenetz mediX zürich wie auch seine Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. Das Netz wurde 2025 erfolgreich für die nächsten 3 Jahre rezertifiziert.

**Marketing** – mediX zürich hat eine an den mediX-Grundwerten orientierte Wachstumsstrategie erarbeitet. Diese soll eine klarere Positionierung und eine bessere Vermarktung des heutigen Leistungsangebots ermöglichen.

**Qualitätszirkel für Ärzt:innen** – mediX zürich betreut 15 Qualitätszirkel (QZ) für Netzärzt:innen. Das Netz führte im Jahr 2025 insgesamt 427 QZ-Sitzungen durch. Im Durchschnitt nahm jede Netzärztin bzw. jeder Netzarzt an 20 QZ-Sitzungen teil.

**Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPA** – mediX zürich betreut 6 Qualitätszirkel für MPA und einen spezifischen Chronic-Care-Management-Qualitätszirkel. Diese finden in regelmässigen Abständen statt und werden von ausgebildeten Moderator:innen geleitet. Im Jahr 2025 machten aus den 75 Netzpraxen insgesamt 185 MPA von diesem QZ-Angebot Gebrauch. Zusätzlich fanden MPA-Fortbildungen zu einer Vielzahl von Themen statt.

## Verwaltungsrat



**Dr. med. Felix Huber**  
Verwaltungsratspräsident, Mitglied  
der Geschäftsleitung



**Dr. med. Andreas Weber**  
Stv. Verwaltungsratspräsident



**Dr. med. Anne Sybil Götschi**  
Mitglied des Verwaltungsrats



**Dr. med. Dominik Weber**  
Mitglied des Verwaltungsrats



**Pius Zängerle (neu ab 4.7.2025)**  
Mitglied des Verwaltungsrats

## Geschäftsleitung



**Dr. med. Leander Muheim**  
Medizinischer Leiter, Vorsitzender der  
Geschäftsleitung



**Luca Ehrensperger**  
Stv. Medizinischer Leiter, Mitglied der  
Geschäftsleitung



**Robin Schmidt**  
Leiter Unternehmensentwicklung, Mitglied  
der Geschäftsleitung



**Kathrin Gyger (bis 28.2.2025)**  
Netzmanagerin, Mitglied der Geschäftsleitung



**Kim Starzacher (ab 1.3.2025)**  
Netzmanager

## Weitere Mitarbeitende



**Prof. Dr. med. Corinne Chmiel**

Leiterin Wissenschaft und Innovation,  
Herausgeberin Guidelines



**Claudia Küchlin**

Netzkoordinatorin MPA/MPK



**Natascha Hagger**

Fachspezialistin Marketing

## Partnerärzt:innen und Partnerpraxen Aufnahmekriterien

**Eintritte  
im Jahr 2025**

**25**

davon Grundversorgende **23**  
davon Spezialist:innen **2**

**Austritte  
im Jahr 2025**

**3**

davon Grundversorgende **3**  
davon Spezialist:innen **0**

**Total Partnerärzt:innen  
am 31.12.2025**

**211**

davon Grundversorgende **196**  
davon Spezialist:innen **15**

Die Hauptaufgabe der Partnerärzt:innen von medix zürich besteht in der Betreuung der Patient:innen im Hausarztmodell. Dabei liegt der Fokus auf einer ganzheitlichen und koordinierten medizinischen Grundversorgung sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Ressourcen im Gesundheitswesen. Die regelmässige Teilnahme an den medix-Qualitätszirkeln gewährleistet die gemeinsame Entwicklung medizinischer Guidelines für Hausärzt:innen und fördert den fachlichen Austausch zu praxisrelevanten Fragestellungen in einem vertrauensvollen Umfeld.



**davon:**

- 34** Einzelpraxen
- 12** Doppelpraxen
- 21** Gruppenpraxen (2 – 5 Ärzt:innen)
- 8** Grosspraxen (ab 6 Ärzt:innen)
  
- 65** Praxen liegen im Kanton Zürich, davon **27** in der Stadt Zürich.
- 9** Praxen befinden sich im Kanton Aargau und **1** im Kanton Schwyz.

# Highlights 2025



## mediX-Tag

Ende Juni versammelten sich etwa 170 mediX Partnerärzt:innen und MPA in der Paulus Akademie in Zürich zum 26. mediX-Tag. Der Nachmittag bot Gelegenheit für einen regen Austausch sowie die Präsentation aktueller Projekte und Themen von mediX zürich. Ergänzt wurde das Programm durch weitere spannende Vorträge.

## mediX-Kongress

Der ausgebuchte Kongress «Smarte Hausarztmedizin – ein Kongress von mediX schweiz» im wunderschönen KKL Luzern war auch in seiner vierten Ausgabe ein voller Erfolg. Mit einem neuen Teilnehmerrekord von 560 Teilnehmenden (plus 100 Personen) – darunter hauptsächlich mediX-Partnerärzt:innen und mediX-Partnerärzte aus allen Landesteilen – freut sich der Kongress an wachsender Beliebtheit.

Mit dem Kongress will mediX schweiz ihre Grundhaltung zu einer verantwortungsbewussten Medizin, wie sie auch in den mediX-Guidelines vertreten wird, mit den Anwesenden vertiefen.

## mediX academy

2024 lancierte mediX zürich gemeinsam mit mediX limmimed das Nachwuchsförderungsprogramm mediX academy (<https://www.medix-academy.ch/>).



SCAN ME!

Die mediX academy fördert bei Studierenden und Assistenzärzt:innen die Begeisterung für die Hausarztmedizin. Dazu dienen hochwertige Workshops (z.B. Infiltration, Nahtkurse), spannende Referate (z.B. Survival Guide für die Assistenzzeit), Networking und Career Get-togethers. Alle mediX academy-Events werden mit einem Apéro Riche in lockerer Atmosphäre abgerundet, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit haben, sich unkompliziert mit erfahrenen Ärzt:innen auszutauschen. Der kostenlose Vermittlungsservice für Assistenzarztstellen in Hausarztpraxen zeigte 2025 eine eindrucksvolle Wirkung, indem mindestens acht Assistenzärzt:innen in eine mediX-Partnerpraxis vermittelt werden konnten.



Zwei Ärztinnen haben durch die mediX academy entschieden, mediX zürich-Partnerärztinnen zu werden. Eine Ärztin im Angestelltenverhältnis und eine Ärztin, die eine Einzelpraxis eröffnet hat.

Nach einem äusserst erfolgreich ersten Jahr, wächst die mediX academy weiter – nicht nur bei den Mitgliederzahlen: 2025 boten die Regionen Bern, Luzern, Nordwest und Tessin erstmals Kurse und Events an. Ende 2025 zählte die mediX academy 553 Mitglieder bestehend aus 173 Studierenden und 380 Assistenzärzt:innen. Ab 2026 plant auch die Region Ostschweiz mit mediX sämtliche Kurse und Events unter dem Markennamen mediX academy durchzuführen. Die teilnehmenden mediX-Netze leisten einen wertvollen Beitrag, um die Attraktivität des Berufsbildes der Hausarztmedizin zu stärken.



## Smart Managed Care

Die Plattform Smart Managed Care, nutzt die Digitalisierung um die Versorgung von Managed Care Patienten zu verbessern und Vorteile des Hausarztmodells spürbar zu machen.

So kann seit 2024 in ausgewählten Modellen die Telemedizin live auf relevante Daten aus der hausärztlichen Krankengeschichte zugreifen.

2025 wurde mit Smart Managed Care Hospital ein weiteres Produkt entwickelt, das dem Spitalnotfall Einblick in die Krankengeschichte gewährt. Die Umsetzung mit einer ersten Spitalgruppe im Raum Bern wurde erfolgreich abgeschlossen. Bei mediX zürich wurden 2025 Verhandlungen mit ersten Spitälern aufgenommen.

Damit Patienten die Vorzüge des Hausarztmodells auch erleben können, wurde 2025 die Entwicklung einer App initiiert, welche für alle Praxen die Kommunikation mit ihren Patienten einfacher und sicherer macht. Managed Care Patienten profitieren zusätzlich von einer Live-Einsicht in ihre Teile Ihrer Krankengeschichte wie Medikation, Labor und Termine. Die Entwicklung der «Meine Praxis-App» wurde Ende 2025 abgeschlossen. Die Implementierung in den Netzpraxen erfolgt im 2026.

Mit dem Projekt Smart Managed Care Vorsorge wurde 2025 ein grosses Projekt gestartet, mit dem Ziel der Arztpraxis immer live anzeigen zu können, welcher Patient welche wichtigen Vorsorgeuntersuche, Impfungen, etc. benötigt. Einmal definiert, sollen Patienten auch immer wieder automatisch aufgeboten werden. 2025 wurde eine Vorstudie durchgeführt und die Suche nach Realisierungspartnern gestartet. 2026 soll ein EQK Projekt eingereicht werden und mit der Umsetzung gestartet werden.

All diese Anwendungen basieren auf der von mediX mitinitiierten Heureka Health Technologie. mediX zürich AG hat umfassende finanzielle und personelle Ressourcen in den Aufbau investiert und vertritt die Interessen der Netze im Verwaltungsrat der Heureka Health AG. Ende 2025 waren rund 750 mediX-assoziierte Ärzte an Heureka angebunden.

## Wichtige Netzprojekte

### Medikamentenoptimierung

Seit Jahren einigen sich die Netzärzt:innen von mediX zürich im Rahmen eines Therapiekonsenses auf die Abgabe und Verordnung spezifischer Medikamente in den Bereichen Säureblocker (PPI), Lipidsenker (Statine), Antihypertensiva und Antidepressiva.

Dabei werden Präparate nach folgenden Kriterien ausgewählt:

- **Generikum vor Originalpräparat**
- **Vorzugssubstanz**
- **Vorzugshersteller (Vergünstigungen)**
- **Dosierung und Packungsgrösse (nach Möglichkeit hoch dosieren und Tabletten teilen)**

Durch diesen Konsens trägt das Ärztenetz zur Senkung der Medikamentenkosten bei und erhöht gleichzeitig die Medikamentensicherheit, da weniger, dafür vertrautere Substanzen zum Einsatz kommen. 2025 konnten durch den Einsatz von gleichwertigen, aber kostengünstigeren Generikaprodukten gegenüber dem Vergleichskollektiv Einsparungen zwischen 7 % (Säureblocker) und 24 % (Lipidsenker) erzielt werden. Die Ergebnisse wurden in Qualitätszirkeln, Netzretraierten und Praxen diskutiert, um Verbesserungspotenziale aufzuzeigen.

Im Rahmen der Umsetzung des revidierten HMG und dessen Bestimmungen wurden die mit den Generikaherstellern vereinbarten Rabatte mehrheitlich an die 36 Schweizer Krankenversicherer weitergegeben. Der geforderte Qualitätsbericht wurde fristgerecht bei den Vertragspartnern eingereicht und an das Bundesamt für Gesundheit (BAG) weitergeleitet.

### mediX-MPA

mediX zürich hat mit der mediX-MPA ein wichtiges Bindeglied zwischen dem MPA-Team in den Praxen und mediX zürich geschaffen. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, wichtige Informationen und Fachwissen – beispielsweise zum Hausarztmodell – an das Team weiterzugeben. Gleichzeitig dient sie als Ansprechperson für Fragen aus den Praxen an mediX zürich.

Durch gezielte Weiterbildungen vermittelt mediX zürich der mediX-MPA fundiertes Wissen über die zentralen Grundlagen des Gesundheitswesens sowie über die Voraussetzungen zur Stärkung der Hausarztmedizin.

Zur Unterstützung dieser Aufgaben wurde ein Leitfaden mit Checklisten und einem strukturierten Zeitplan entwickelt. Im Jahr 2025 hatten 38 Praxen eine mediX-MPA.

### Erfassung der Praxiskapazitäten «Hausarztmodell PLUS»

Unter dem Titel «Hausarztmodell Plus» führt der Schweizer Dachverband der Ärztenetze medswissnet seit 2024 eine schweizweit einheitliche Erfassung der Praxiskapazitäten durch, an der sich mediX zürich auch 2025 beteiligte.

Dank dieser strukturierten Erhebung der Handhabung bei der Aufnahme von neuen Patient:innen wurden die Kapazitätsangaben als zentrales Qualitätsmerkmal der echten Hausarztmodelle transparent kommuniziert und mit dem Projektpartner Comparis geteilt. Die dadurch entstandene «Suche mit der aktuellen Hausarztpraxis» erfreute sich mit >25% aller Suchanfragen grosser Beliebtheit. Mit der Teilnahme von über 4'000 Ärzt:innen war das Projekt somit ein grosser Erfolg und wird 2026 weitergeführt.

### Smart Rekrutieren

Der Fachkräftemangel ist eine der grössten Herausforderungen im Gesundheitswesen. mediX zürich geht das Problem aktiv an: Gemeinsam mit mediX nordwest und mediX luzern wurde ein umfassendes Personalkonzept entwickelt. Darin enthalten sind:

- **Effiziente Rekrutierung – Ein strukturierter Prozess von der Stellenausschreibung bis zum erfolgreichen Onboarding.**
- **Praktische Hilfsmittel – Kostenfreie Vorlagen, Leitfäden und Checklisten für eine reibungslose Personalgewinnung und -integration.**

Ziel ist es, qualifizierte und engagierte Fachkräfte zu gewinnen, die langfristig zur hochwertigen Betreuung der Patient:innen beitragen.



## Politisches Engagement

### Erfolgreiche Abstimmungskampagnen und politische Schwerpunkte 2025

Als Teil des Vereins medix schweiz vernetzt sich medix zürich mit über 900 Ärzt:innen in der ganzen Schweiz um gemeinsame Ressourcen zu bündeln, Projekte effizient zu entwickeln und eine grössere Reichweite zu erzielen (<https://www.medix.ch/>).

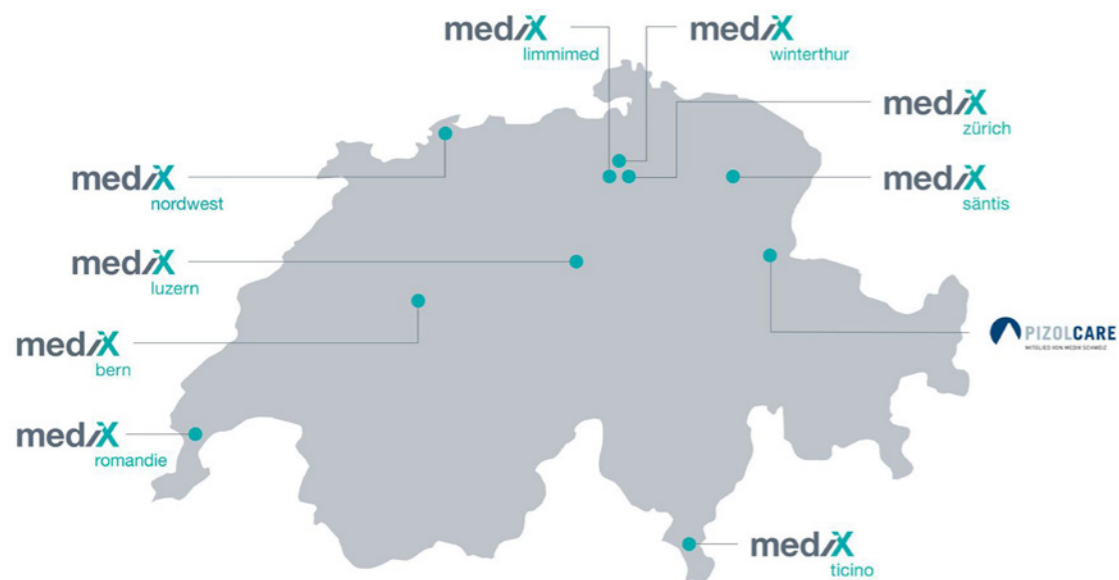


SCAN ME!

Die Dachorganisation medswiss.net vertritt die politischen Interessen der Ärztenetze und setzt sich für optimale wirtschaftliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen ein.

Gemeinsam mit medswissnet und medix schweiz waren folgende Themen im Jahr 2025 auf der politischen Agenda:

- **Massnahmenpaket 2: Dank intensiver Zusammenarbeit mit anderen Verbänden gelang es, das Parlament zu überzeugen, dass es keinen staatlich koordinierten Leistungserbringer braucht.**
- **Elektronisches Gesundheitsdossier (E-GD):** Die aktuellen Weichenstellungen des Bundesrats sehen eine umfassende Pflicht für alle Leistungserbringer vor. Hier gilt es, zusätzliche Kosten ohne Nutzen zu verhindern.
- **Agenda Grundversorgung:** Die Ende 24 vom EDI gestartete Agenda führte zu einem von 50 Organisationen erarbeiteten Fachbericht, der Ende 25 dem Bundesrat vorgelegt wurde. Aus Sicht Ärztenetze konnten nicht sinnvolle Teile wie ein neuer koordinierter Leistungserbringer (trotz Ablehnung im Parlament!) und Pflicht zu telemedizinischem Gatekeeping für alle Patienten erfolgreich verhindert werden.



# Managed Care / koordinierte Versorgung

## Vertragsstruktur

Im Jahr 2025 verfügte medix zürich über Verträge mit den wichtigsten Krankenversicherungen zur hausärztlichen Versorgung gemäss Artikel 41 Absatz 4 KVG.



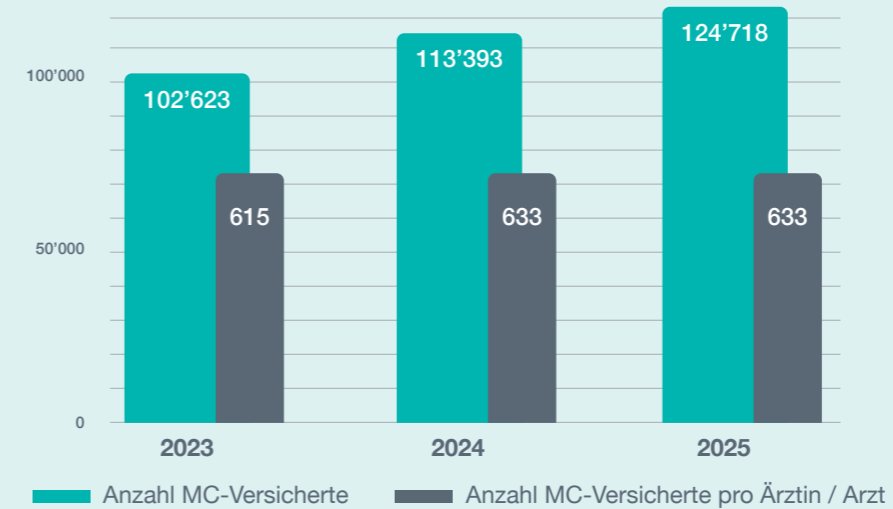
124'718

Versicherte waren im Jahresdurchschnitt mit einem solchen Vertrag bei einem gesteuerten Hausarztmodell registriert

633

Versicherte waren im Durchschnitt pro Grundversorger:in eingetragen.

## MC\*-Versichertenbestände 2023 – 2025



Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich der durchschnittliche Jahresbestand um 11'325 Versicherte bzw. um 10%.

\* Managed Care, Versicherte im Hausarztmodell

atupri

CONCORDIA

CSS

sympany

EGK  
Gesund versichert

Helsana

RVK

VISANA

sanitas

SLKK

SWICA



Modellübersicht:

SCAN ME!

## Patient:innensteuerung

Der Gatekeeping-Prozess zur gezielten Patient:innensteuerung wird von der Managementpartnerin MedSolution AG betreut. Dazu zählt auch die Schulung aller Ärzt:innen und MPA zu den Abläufen im Hausarztmodell, den Prinzipien des Gatekeepings sowie der Nutzung der BlueEvidence-Software, mit der die monatlichen Bestands- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten verwaltet werden. Durch eine monatliche Überprüfung dieser Kostendaten wird sichergestellt, dass der Gatekeeping-Prozess den Vorgaben der Krankenversicherungen entspricht.

Es bestehen vertiefte Kooperationen mit Spezialisten aus der ganzen Breite der ambulanten Fachgebiete:

- Anästhesiologie
- Angiologie
- Chirurgie
- Endokrinologie / Diabetologie
- Gastroenterologie
- Gynäkologie
- Kardiologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Oto-Rhino-Laryngologie
- Pädiatrie
- Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Pneumologie
- Rheumatologie
- Tropen- und Reisemedizin

## Interdisziplinäre Zusammenarbeit

### Preferred Provider

medix arbeitet seit Jahren eng mit Spezialist:innen zusammen – den sogenannten Referenzspezialist:innen oder Preferred Provider (PP). Damit sichern sich Versicherte im Hausarztmodell mit medix zürich den Zugang zu einem Netz aus Vertrauensspezialist:innen, welche regelmässig nach festgelegten Kriterien evaluiert werden. Ziel dieser Kooperationen ist es, die vertikale Koordination weiter voranzutreiben.

### FAKTEN

Jeder Qualitätszirkel ist in der Entwicklung der Preferred-Provider-Liste eingebunden. Die Liste basiert auf **Erfahrungswerten zur klinischen Qualität sowie Einschätzungen der administrativen Kosten und der Zusammenarbeit mit den Grundversorgenden.**

## Chronic Care Management

### Diabetes mellitus

In dutzenden medix-Praxen betreuen speziell ausgebildete MPA (MPK) weit über 1'000 Diabetes-Patient:innen, in selbstständig geführten Sprechstunden. Die Beratung umfasst die Behandlung und Überwachung der chronisch Kranken Patienten, deren präventive Betreuung, aber auch praktische Aspekte der Betreuung wie Blutzuckermessung, Insulin-Injektionen oder Schulungen zu Ernährung, Bewegung, Fusspflege und Reisen.

### COPD

Auch im Jahr 2025 wurden die netzübergreifenden COPD-Patientenschulungen fortgesetzt. Da viele Betroffene erst bei Exazerbationen ärztliche Hilfe suchen, hilft das Ampel-Schema ihnen, die Therapie frühzeitig anzupassen. Dies verbessert die Lebensqualität und reduziert Hospitalisierungen. Zudem werden in medix-Praxen weiterhin CCM-Sprechstunden für COPD-Patient:innen angeboten und ausgebaut.



# Medizinische Qualität

## Qualitätszirkel Ärzt:innen

### Rahmenbedingungen

Die Qualitätszirkel (QZ) sind als Gefäss einer gemeinsamen Qualitätskultur zentraler Bestandteil der Aktivitäten von medX zürich. Sie bieten den Netzärzt:innen eine ideale Plattform, um gemeinsam die eigene Arbeit zu analysieren, deren Qualität zu bewerten und daraus Massnahmen zur laufenden Qualitätssicherung und -verbesserung abzuleiten. Darüber hinaus ermöglichen sie den Netzärzt:innen, individuelle Anliegen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag mit Kolleg:innen aus dem Ärztenetz zu diskutieren.

Innere Medizin (SGAIM) als Fortbildung anerkannt. Zur internen Koordination und zum Austausch mit der Netzleitung findet zweimal jährlich ein Treffen der QZ-Moderator:innen statt.

Im Jahr 2025 wurden an den 14 Standorten (2 Online QZ) von medX zürich insgesamt 427 QZ-Sitzungen durchgeführt. Im Durchschnitt nahm jede Netzärztin bzw. jeder Netzarzt an 20 Sitzungen teil.



Die QZ finden in der Regel wöchentlich mit zwischen 7 bis 24 Teilnehmenden statt. Sie werden protokolliert und von ausgebildeten Moderator:innen (Netzärzt:innen) geleitet. Die Teilnahme wird von der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine

medX zürich zählt derzeit 15 QZ, die von folgenden Moderator:innen geleitet werden:

ORT	MODERATOR:INNEN
Adliswil	Dr. med. Sebastian Kirsch
Aarau	Dr. med. Dominik Weber, Dr. med. Ivo Bugmann, Jacob Porstmann
Dübendorf	Dr. med. Andreas Hüper
Knonaueramt	Dr. Corina Bürgi-Feld
Kloten	Dr. med. Adrian Krähenbühl
Rüti	Dr. med. Christoph Zeller, Dr. med. Salome Zeller
Seengen	Dr. med. Roland Fischer, Dr. med. Aisha Ahmed
Wetzikon	Dr. med. Almut Stüger
Zürich-Altstetten	Dr. med. Daniela Puhan, Dr. med. Leander Muheim, Prof. Dr. med. Rainer Weber
Zürich-Careum	Prof. Dr. med. Oliver Senn
Zürich-Stauffacher	Dr. med. Jürg Leuthard, Dr. med. Patricia Lang
Zürich Wipkingen (Di)	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Ingo Stenger, Dr. med. Yéri Haller
Zürich Wipkingen (Fr)	Dr. med. Felix Huber, Dipl. Arzt Luca Ehrensperger, Dr. med. Andreas Eckart
Pädiater	Dr. med. Irmela Heinrichs
Gynäkologen	Dr. med. Martina Knabenhans

### Themen

Zusätzlich zur strukturierten Guideline-Arbeit werden in allen Qualitätszirkeln sowohl übergreifende als auch individuelle Themen diskutiert. Zu den übergreifenden Themen gehören:

- Kritische medizinische Ereignisse (CIRS)
- Komplexe Fälle aus der Praxis
- MC-Prozesse, einschliesslich Überweisungsmanagement, Zusammenarbeit mit Spezialist:innen (Preferred Provider Management) und Lernschlaufen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über verschiedene QZ-spezifische Themen:

THEMEN	BESCHREIBUNG
Gatekeeping	Überweisungsbesprechungen, Besprechung der interdisziplinären Zusammenarbeit unter Einbezug von Kostendaten
Hospitalisierungen	Einweisungen, Fallverläufe, Fallbesprechungen, Austritte
Behandlungsverläufe	Verlaufsbesprechung komplexer oder erkenntnisbringender Fälle, Case Management, Polypharmazie und Chronic Care Management
Guidelines	Diskussion und Vernehmlassung der fortlaufend revidierten Guidelines
Journals	Informationen zu aktuellen praxisrelevanten Forschungsergebnissen
Fortbildungen	Gastreferate externer Spezialist:innen, Erkenntnisse aus besuchten Fortbildungen und Kongressen
Versicherungsfragen	Diskussion zu Themen wie TARMED und TARDOC, Kostengutsprachen, usw.
Medikamentenmanagement	Evaluation und Optimierung von Generikaprojekten, Kostenanalysen verschriebener Medikamente
Chronic Care Management	Prozessoptimierung und Wissenstransfer für über 1'000 chronisch kranke Patient:innen, die regelmässig in CCM-Sprechstunden durch MPK betreut werden



## Fortbildungen für Ärzt:innen

Seit 2016 führt mediX zürich in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich und dem USZ eine Fortbildungsreihe für mediX-Ärzt:innen und Teilnehmende des Hausarzt-Curriculums durch. Auch 2025 fand die Veranstaltung statt und behandelte praxisnahe sowie patientenrelevante Themen der Grundversorgung. Im vergangenen Jahr standen folgende Schwerpunkte im Fokus:

- **ORL in der Praxis**
- **Nephrologie in der Praxis**
- **Updates in Urologie und Endokrinologie**
- **Dermatologie für Grundversorgende**

An den vier Nachmittagen nahmen jeweils bis zu 100 Personen teil. mediX zürich plant, diese Fortbildungsreihe weiterzuführen und kontinuierlich weiterzuentwickeln, um auch künftig unabhängige Akzente in der ärztlich-akademischen Fortbildung zu setzen.

## Qualitätszirkel MPA

### Rahmenbedingungen

Die MPA-Qualitätszirkel sind analog zu den QZ für Ärzt:innen aufgebaut und bieten eine Plattform für den fachlichen Austausch und die Weiterentwicklung.

Alle QZ werden von geschulten MPA / MPK geleitet, protokolliert und zentral abgespeichert. Eine Teilnahme ist freiwillig und wird mit einem Fortbildungsnachweis bestätigt.

Neben den regulären QZ an sechs Standorten werden vier Chronic Care Management QZ sowie neun Fortbildungsthemen für MPAs der Partnerpraxen durchgeführt. Die Themen beziehen sich entweder direkt auf den Praxisalltag oder auf die neu erarbeiteten bzw. revidierten Guidelines und Gesundheitsdossiers von mediX schweiz. Diese thematische Vielfalt trägt dazu bei, die MPA gezielt in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, ihre Fachkompetenz weiter zu stärken und eine optimale Vernetzung zwischen Ärzt:innen und MPA zu fördern.

### Erfahrungsaustausch für QZ-Moderator:innen

**Gezielter Einsatz analoger und digitaler Tools in der Moderation** (Leitung: Ellen Riesters Folienwerk):

Dieser Crashkurs vermittelt praxisorientierte Tipps und Techniken zum wirkungsvollen Einsatz von Präsentationsmedien in Moderationssituationen. Im Fokus steht die bewusste Auswahl und Anwendung analoger und digitaler Tools zur Unterstützung von Austausch, Entscheidungsfindung und Qualitätsarbeit im Qualitätszirkel (QZ).

- **Überblick über mediX Guidelines und Gesundheitsdossiers**
- **Integration der mediX Unterlagen im Qualitätszirkel**
- **Von der Theorie zur Praxis:** Praxisnahe Beispiele und Übungen
- **Moderation im Fokus:** Rolle und Verantwortung der Moderation
- **Fähigkeiten gezielt schärfen:** Inhalte wirkungsvoll vermitteln
- **Weiterentwicklung durch gezieltes Feedback**

Dank der Unterstützung von mediX schweiz wurde der jährliche Austausch zu einer inspirierenden Plattform für die Zusammenarbeit und der persönlichen Weiterentwicklung.

### Unterstützung für MPA in der Weiterbildung zur MPK

Medizinischen Praxisassistent:innen (MPA), die eine Weiterbildung zur Medizinischen Praxiskoordinatorin Klinische Richtung (MPK) absolvieren, werden von mediX zürich finanziell unterstützt. Im Gegenzug verpflichten sich die MPK, sich aktiv in CCM-Aktivitäten einzubringen, darunter:

- **Patientenschulungen und -coachings durchzuführen**
- **Im Rahmen der MPA-Qualitätszirkel ihr Wissen zu vermitteln**
- **An der Weiterentwicklung des CCM-Konzepts mitzuarbeiten**

Die Mitbetreuung von chronisch kranken Patient:innen durch speziell ausgebildete MPA entlastet die Hausärzt:innen im Praxisalltag wirkungsvoll.



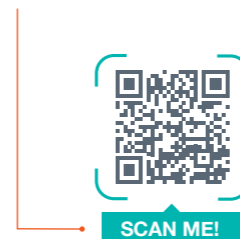
# Wissen für Fachpersonen und Patient:innen

## Guidelines und Gesundheitsdossiers



Einen wesentlichen Bestandteil der Qualitätszirkel stellt die Guideline-Arbeit dar. mediX zürich engagiert sich aktiv in der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Vereins mediX schweiz. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen so genannter Vernehmlassungszyklen, an denen die QZ der einzelnen Ärztenetz-Mitglieder von mediX schweiz beteiligt sind. So wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorgenden abgestimmt sind.

Vernehmlassungszyklus der Guidelines:  
<https://www.medix.ch/wissen/guidelines>



## Dokumentation des Wissenszuwachses durch Fallvignetten

Einmal jährlich wird eine Fallvignette genutzt, um den Wissenszuwachs durch den Vernehmlassungszyklus von Guidelines zu erfassen, 2025 zum Thema Schilddrüse. Dabei beantworten Netzmitglieder vor und nach der Revision einer Guideline eine Online-Fallvignette mit zehn Fragen, deren Ergebnisse verglichen und in Qualitätszirkeln diskutiert werden.

Im Jahr 2025 nahmen 499 (1. Durchlauf) bzw. 345 (2. Durchlauf) Ärztinnen und Ärzte aus neun mediX Netzen teil. Über 94 % der Teilnehmenden konnten alle 10 Fragen korrekt beantworten.

## mediX Partner Portal

Im Zuge der Professionalisierung der Dienste der Guidelines-Redaktion wurde mit dem mediX Partner Portal (MPP) dem langjährigen Wunsch nach einer neuen Lösung entsprochen. Der Zugang auf den geschützten Bereich erfolgt über die Webseite von [medix.ch](http://medix.ch).

Das mediX Partner Portal bietet die folgenden Vorteile:

- Alle Dokumente übersichtlich an einem Ort
- Einfaches Teilen von medizinischen Inhalten innerhalb der Netze
- Weniger E-Mails und klare Übersicht über den Stand der Dinge bei den Guideline-Vernehmlassungen
- Exklusiver Zugang zu lesenswerten Studien (Journal Club) und wertvollen Tools (inkl. direkter Verlinkung aus Guidelines), die nicht öffentlich zugänglich sind
- Laufende Weiterentwicklung des MPP, um die Arbeit der Ärzt:innen bestmöglich zu erleichtern

In einer ersten Phase ist das mediX Partner Portal für die QZ-Leitenden zugänglich. Im 2025 wurde für alle Partnerärzt:innen der Zugang ermöglicht.



### FAKTEN

Die praxisnahen Guidelines erfreuen sich grosser Beliebtheit und werden schweizweit über tausend Mal pro Monat von rund 10'000 registrierten Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen gelesen – ein wertvoller Beitrag zur medizinischen Qualität und Vernetzung von Fachpersonen.

# Qualitätssicherung

## EQUAM Zertifizierung

In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich mediX zürich und ihre Netzpraxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Das erfolgreiche Absolvieren eines Zyklus' wird mit der Vergabe eines Qualitätszertifikats bestätigt. Die Zertifizierten sind öffentlich aufgeführt unter:

<https://equamcp.e-cert.net/filteroptions>



Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patient:innen von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem:r jeweiligen Patient:in. Netzpatient:innen werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Website auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht.



## MC 3.0 mit FIRE

Die Versorgungsforschung ist ein zentrales Anliegen von mediX zürich. Durch die langjährige Teilnahme an diesem wissenschaftlich wertvollen Projekt des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich (IHAMZ) trägt mediX zürich massgeblich zur Professionalisierung der Versorgungsqualität in der Schweizer Hausarztmedizin bei. Die Effekte der daraus resultierenden klinischen Reports zur Unterstützung der teilnehmenden Ärzt:innen bei der Umsetzung von Qualitätsmassnahmen im Rahmen der Qualitätszirkel werden wissenschaftlich evaluiert.

Wir unterstützen das IHAMZ auch in der Umsetzung der FIRE DASHBOARD Studie, im Rahmen derer die einzelnen QZ respektive deren Ärzte und Ärztinnen

über ein neu errichtetes Dashboard in die Lage versetzt werden, datenbasiert spezifische Ziele zu entwickeln und sich über die die eigenen Krankenkollektive ein Bild zu machen. Das neu entwickelte Instrument des Dashboards wird im Rahmen einer Nationalfonds-Studie evaluiert werden. Wir sehen diesen Ansatz explizit nicht als Beginn einer pay-for-performance Strategie, sondern als Stärkung der datengetriebenen internen Verbesserung der Betreuung chronisch Kranker, im konkreten Fall Patienten und Patientinnen mit erhöhtem kardiovaskulärem Risiko. Bekanntlich werden Kennzahlen nutzlos, wenn sie als Ziel verwendet werden (Goodhart's Law).



## Studienteilnahmen 2025

mediX zürich unterstützt die Beteiligung an der Hausarztforschung und damit auch die Zusammenarbeit mit den Instituten für Hausarztmedizin der verschiedenen Universitäten. Interessante Studien werden anhand der Bedürfnisse von Hausärzt:innen und insbesondere von mediX im Vorfeld geprüft und angepasst. 2025 wirkten mediX-Netzärzt:innen an diversen Studien mit.

Mit diesen Kooperationen setzt mediX zürich ein starkes Zeichen für evidenzbasierte Qualitätsverbesserung in der Hausarztmedizin.

# Marketing und Kommunikation

## Sicherer Datenaustausch

medix zürich trägt als einer der zentralen Mitinitiantinnen der Heureka Health AG massgeblich dazu bei, dass Ärzt:innen einfach und sicher darüber verfügen können, welchen Partnern sie auf welche Praxisdaten Zugriff gewähren wollen. Weitere Informationen finden sich unter [www.heureka.health](http://www.heureka.health).

Der Datenaustausch (inkl. Kommunikation per E-Mail) mit Leistungserbringern innerhalb und ausserhalb des Ärztenetzes sowie mit dem Managementpartner MedSolution und den Versicherungspartnern erfolgt über das datenschutzkonform gesicherte Netzwerk der Firma HIN. Zu diesem Zweck ist jede Netzpraxis über einen Software-Client an das HIN-Netzwerk angeschlossen.

Mit der Förderung und der Kostenübernahme von BlueConnect fördert medix zürich die sichere und digitale Verarbeitung, Visierung und Versendung von Berichten und Überweisungen.

## Herbstmarketing

Für die Wechselsaison im Herbst wurde ein neues Keyvisual in Zusammenarbeit mit der Agentur erstellt. Die Botschaft richtiges Hausarztmodell ist gleich gesicherter Zugang in die Hausarztpraxis blieb unverändert. Alle medix zürich-Partnerpraxen erhielten ein Starter-Kit an Flyern, Plakaten und Taschentüchern im Look des Keyvisuals.

## medix-Webseite

Die medix-Website bietet mit wenigen Klicks einen guten und informativen Überblick über die Versicherungspartner von medix zürich und deren alternativen Versicherungsprodukte (Hausarztmodell mit medix). In Ergänzung dazu betreibt medix in Zusammenarbeit mit dem Managementpartner MedSoluti-

on eine Infoline. Hier erhalten interessierte Personen Antworten auf ihre Fragen rund um die Themen Hausarztmodell und koordinierte Versorgung.

<https://www.medix-zuerich.ch/fuer-patienten/hausarztmodell/>



## medix-Branding-Paket

Zur Stärkung der Marke medix bei den Patienten werden alle Partnerpraxen mit entsprechenden Branding-Materialien ausgestattet, damit die Praxis als medix-Partnerpraxis erkennbar ist. Dadurch sollen auch die Herbstmarketingunterlagen stärker mit der Praxis in Verbindung gebracht werden.

## PraxisInfoscreen

Um bestehende Patientinnen und Patienten über das vertragliche Hausarztmodell mit medix und die damit verbundenen Vorteile (Qualität, Hausarztpraxis als zentraler Ansprechpartner, Zugang, etc.) aufzuklären, baute medix zürich 2024 das Angebot «PraxisInfoscreen» auf.

Neben Informationsfolien zum Hausarztmodell werden auch medizinische Inhalte (ärztlich geprüft) wie beispielsweise zur Zeckenimpfung und Gesundheitsdossier-Videos gezeigt. Die Praxen haben auch die Möglichkeit, eigene Praxisfolien (z.B. Teamfoto oder Praxisangebot) aufschalten zu lassen. medix zürich übernimmt sämtliche Kosten. Per Ende 2025 sind in 25 Partnerpraxen 26 Infoscreens installiert.



# Danksagung

medIX zürich dankt allen Netzärzt:innen, deren Praxis-teams und dem Managementpartner MedSolution AG für die hervorragende Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch den Versicherungs- und Industriepartnern für ihr Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Für medIX zürich AG



**Dr. med. Felix Huber**  
Verwaltungsratspräsident



**Dr. med. Leander Muheim**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung,  
medizinischer Leiter



**Kim Starzacher**  
Netzmanager

Zürich, April 2026

